Dolomiten, 2.11.2001

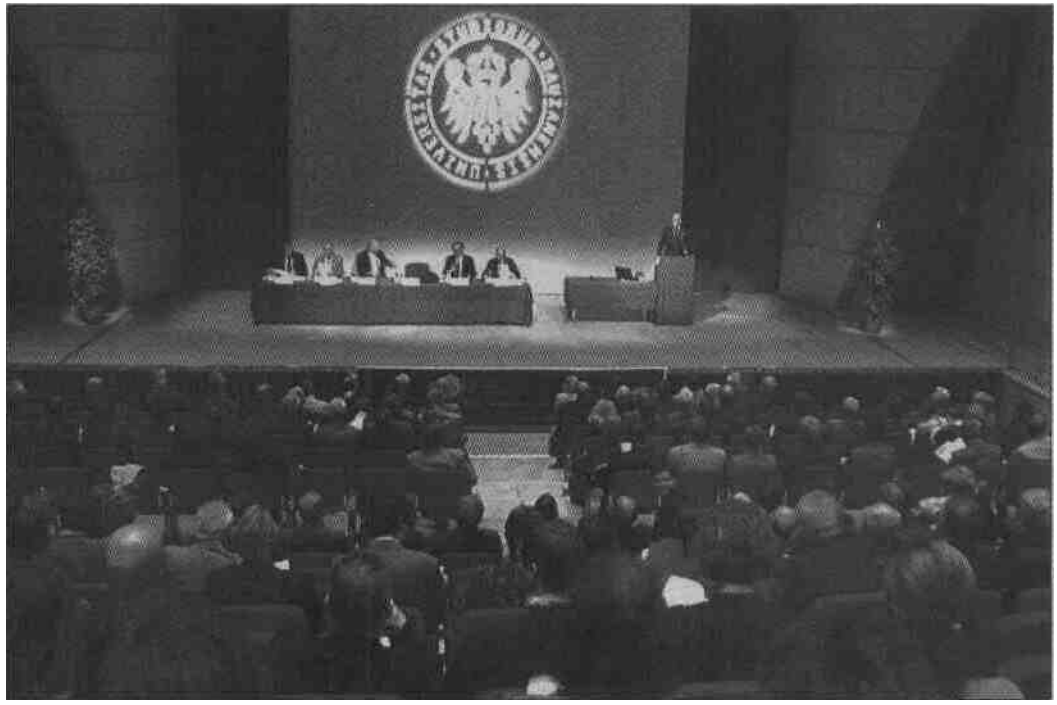
UNIVERSITÄT / Feier

Geld für die akademische Freiheit

Erstmals Eröffnung des akademischen Jahres der Universität Bozen im Forum in Brixen

Brixen (rr) - Der Start in das vierte Jahr der Lehrtätigkeit der Universität Bozen wurde am Mittwoch im Kongress- und Kulturzentrum Forum in Brixen in Anwesenheit zahlreicher Besucher gefeiert.

„Wenn kein *Geld* da ist, brauchen wir keine Universität", sagte der Präsident des Gründungsrates, Landeshauptmann Luis Durnwalder, und konterte damit auf die jüngste Kritik von verschiedenen Seiten, dass der Universitätsbetrieb zu teuer sei. Die Studentenzuwächse würden eine klare Sprache sprechen, und auch die Meinungsfreiheit ohne politische Einflüsse sei gegeben. Zudem sei mittlerweile der Kontakt der Universität mit der Bevölkerung erfolgt, und verschiedene Meinungen müssten akzeptiert werden. „Ich wünsche mir eine Zusammenarbeit zwischen Universität und Europäischer Akademie", sagte Durnwalder. „Für die Finanzierung werden wir schon sorgen."



Das akademische Jahr 2001/2002 der Freien Universal Bozen wurde heuer im neuen Brixner Kongress-und Kulturzentrum Forum feierlich eröffnet. *„D/rr*

Mit Genugtuung nahm Rektor Alfred Steinherr die Aussagen Durnwalders zur Kenntnis, dass genug Geld zur Verfügung stehe, und dass die akademische Freiheit gegeben sei. „Wir sind kein Universitätchen mehr", sagte Steinherr und unterstrich die Aulbauleistungen der Freien Universität Bozen. Auch die angeblich mangelnde Internationalität werde durch die Aufnahme von mehr Stammrollenprofessoren **er**reicht. Diese seien auf dem Weltmarkt teuer, bürgen aber für Qualität. Noch aufgebaut werden müssen die Forschung sowie studentische Strukturen. Für Bozen und die Außenstelle Brixen läuft ein Investitionsprogramm von 200 Milliarden Lire.

Waren es im Vorjahr noch rund 1000 Studenten, die eine Pro-Kopf-Quote von 33 Millionen Lire (Lehrkörper, Personal, Verwaltung, Struktur) kosteten, sinkt diese im akademischen Jahr 2001/2002 mit 1558 Studenten auf 25 Millionen. Ein Pflicht- und Oberschüler kostet dem Land vergleichsweise 15 Millionen Lire.

Gastredner zum Thema „Universitäten im Wettbewerb" war der Rektor der Universität Wien, Georg Winckler. So liege die heutige Wettbewerbsschwäche einer Universität in ihrer Organisation (staatliche Vorgaben und Mangel an Ergebnisorientierung). Neben Situationsberichten der Professoren Maurizio Murgia (Wirtschaft) und Giancarlo Succi (Informatik) unterstrich Prof. Gerwald Wallnöfer die positive Entwicklung der Brixner Fakultät für Bildungswissenschaften (834 Studenten). Überraschungsgast war Barry Morrow, der das Drehbuch zum Film „Rain Man" mit Dustin Hoffman schrieb und beruflich in Norditalien unterwegs ist.